

Wohnprojekt in Mecklenbeck

Bezahlbare Wohnalternative

Münster-Mecklenbeck - Das von der Stadt geförderte Projekt „Gemeinschaftliches Wohnen in Mecklenbeck“ geht an den Start: Die Investoren laden am 28. Juni im Bürgerzentrum Hof Hesselmann zu einem Informationstreffen ein. Von Thomas Schubert

Mittwoch, 14.06.2017, 19:06 Uhr



Dieser erste Entwurf des Architekten Hans G. Schmidt-Domogalla zeigt, wie es demnächst auf dem Terrain an der Brockmannstraße in puncto „Gemeinschaftliches Wohnen in Mecklenbeck“ aussehen könnte. Foto: Schmidt-Planung

Das von der Stadt Münster forcierte Projekt „Gemeinschaftliches Wohnen in Mecklenbeck“ kann an den Start gehen: Die im Ruhrgebiet beheimatete Baugemeinschaft **Czaykowski** und **Brun** GbR hat im Rahmen des Investorenauswahlverfahrens den Zuschlag für ein fast 2500 Quadratmeter großes Grundstück an der Brockmannstraße erhalten. Läuft alles nach Plan, dann soll im Frühjahr 2018 mit der Bebauung des Areals begonnen werden.

Auf dem in zentraler Lage von Mecklenbeck angesiedelten Grundstück sollen in einem aus mehreren Baukörpern bestehenden dreigeschossigen Komplex rund 30 neue Mietwohnungen entstehen. Dabei wird es sich gemäß der städtischen Vorgaben jeweils zur Hälfte um sozial geförderte sowie frei finanzierte Wohnungen handeln. Diese sollen zwischen 30 und 100 Quadratmeter groß und allesamt barrierefrei sein.

Um gemeinschaftsorientierte Bau- und Wohnformen kommunal zu fördern, hat die Stadt interessierten Investoren – wie berichtet – per Ausschreibung insgesamt vier Grundstücke im Baugebiet Mecklenbeck-Mitte angeboten. Beim der Czaykowski und Brun GbR zusprochenen Terrain handelt es sich um das mit Abstand größte davon. Laut Joachim

Schiek, Sprecher der Stadt Münster, gingen acht Bewerbungen für das Grundstück ein.

„Die Investoren haben nun zwölf Monate Zeit, eine genehmigungsfähige Planung vorzulegen“, sagt Schiek. Erklärtes Ziel der Stadt ist es, projektinteressierten Haushalten unterschiedlicher Generationen, Strukturen und Einkommensverhältnisse eine bedarfsgerechte und bezahlbare Wohnalternative im Stadtteil anbieten zu können. Die Baugemeinschaft Czaykowski und Brun GbR will dies insbesondere mit dem Verein „Gemeinschaftliches Wohnen in Münster“ realisieren. Ein erstes Treffen gab es bereits. Die Pläne des Unternehmens, für die der Dorstener Architekt Hans G. Schmidt-Domogalla verantwortlich zeichnet, sehen die Verwirklichung des Neubau-Komplexes nach dem „Baukasten-Prinzip“ vor.

„Ein potenzieller Interessent kann von der Wohnungsgröße bis zur Anordnung der nicht tragenden Wände mit in die Planung gehen. Das Gemeinschaftliche Wohnprojekt kennzeichnet am Ende vor allem, dass die Bewohner sich für die Nachbarschaft engagieren und zum Beispiel einen Garten gemeinsam pflegen, einen Fernseh- und Gemeinschaftsraum organisieren, sich gegenseitig unterstützen oder auf Wunsch auch Freizeitaktivitäten zusammen gestalten“, heißt es im Exposé der Baugemeinschaft. Die Bandbreite der künftigen Nutzergruppe sei offen. Neben einzelnen Wohnungen seien auch Wohngemeinschaften geplant: „Vorstellbar sind nicht nur Studenten-WGs, sondern unter anderem auch WGs für alleinerziehende Mütter oder Personengruppen mit Handicap.“

Laut Architekt Schmidt-Domogalla lebt das „Baukasten-Prinzip“ von der Bereitschaft der Interessenten, „sich kreativ am Planungsprozess zu beteiligen“. Wer dies tun will und sich fürs Wohnen im geplanten Komplex interessiert, ist am 28. Juni um 18 Uhr zu einem Treffen ins Bürgerzentrum Hof Hesselmann (Am Hof Hesselmann 10) eingeladen. Die konkrete Planungsphase soll bereits Mitte August beginnen und zum Jahresende abgeschlossen sein. Bezugsfähig sein soll das Objekt Mitte 2019.

Bei der Baugemeinschaft Czaykowski und Brun GbR handelt es sich um die private Immobilien-Investorin Heike Czaykowski aus Oer-Erkenschwick und die Brun GmbH von Bauunternehmer Stephan Brun aus Heiden. Beide haben eigens zur Verwirklichung des Mecklenbecker Projekts zusammengefunden.

SCHLAGWÖRTER